



Rotary Club Zermatt, Distrikt 1990

Wochenbericht Nr. 01 – 2013/14

Datum / Zeit: Dienstag, 02. Juli 2013,
Gemeinsames Meeting mit Kiwanis Zermatt
Die Netzvollendung der Autobahn A9
Referat von Martin Hutter
Chef des Amtes für Nationalstrassenbau
Ort: Hotel Mont Cervin Palace
Zeit: 18.30 Uhr
Vorsitz: Walter Köby
Bericht: Christoph Bürgin
Präsenz:
Gäste: Damen Und Herren Kiwanis Club Zermatt
Martin Hutter, Eugen Graf, Gabriel

Galliker,

Gästemeeting: Donnerstag 04. Juli 2013
Ort: Hotel Schweizerhof
Zeit: 18.00 Uhr
Verantwortlich: **Aufdenblatten Philipp**
Teilnehmer: Lauber Daniel F.; Biner Urs; Imoberdorf
Richard; Schuler Roland

Nächstes Meeting: Dienstag, 09. Juli 2013
Besuch des Governors, Frau Wyssa Claudine
Ort: Hotel La Couronne
Zeit: 17.30 Uhr Vorstand
18.30 Clubmitglieder
Bericht: Mario Stoffel

Geburtstage Monat Juli:

Egon Biner	05.07.
Walter Brantschen	08.07.
André Sieber	10.07.
Silvo Perren	21.07.
Urs Biner	22.07.
Richard Imoberdorf	24.07.

Begrüssung

Unser neuer Präsident Köbi Walter begrüsst alle Rotarier, Referenten, Gäste und ganz speziell die Mitglieder des Kiwanis Club Zermatt.

In der Tat hat der Rotary Club Zermatt turbulente Wochen hinter sich. Sicher hatte der heutige Referent Martin Hutter vom Nationalstrassenamt ebenfalls keine einfache Zeit. Nach 1 ½ Jahren ist der Staatsrat endlich fündig geworden und hat Martin Hutter zum Chef des Nationalstrassenbaus ernannt. Dies zweifelsohne ein Glücksfall, denn Martin ist Oberwalliser

und kennt die Umstände in unserem Kantonsteil genau. Von Beruf ist er Bauingenieur, verheiratet, 48jährig und bringt sehr viel Erfahrung von Grossprojekten mit.

Unser Referent geht auf die verschiedenen Teilstücke zwischen Siders und Brig ein. Sehr heikle und schwierige Baustellen, weil neben den technischen Ansprüchen auch immer wieder umweltpolitische Komponenten miteinbezogen werden müssen. Die Hoffnung stirbt bekanntlich zuletzt und darum sind wir immer noch guter Hoffnung, dass die Autobahn bis im Jahr 2020 durchgehend geöffnet sein wird. In diesem Zusammenhang kommt mir eine wahre Begebenheit in den Sinn. Der 30jährige Sohn fragt seinen 52jährigen Vater während einer Fahrt von Sitten nach Zermatt. „Du, wann wird die Autobahn endlich fertig?“ Der Vater antwortet: „Das wird sein, wenn ich pensioniert werde!“ Heute ist der Sohn pensioniert und immer noch keine Autobahn!

Am meisten Interesse weckten natürlich die Aussagen und Erklärungen von Martin Hutter über die Schliessung des Vispertaltunnels. Für die beiden Täler Saas- und Mättertal eine sehr schwierige Situation. Bei vorherigen Schliessungen erinnern wir uns ungern an Staus bis zum Killerhof. Martin erklärte warum und weshalb eine Schliessung nötig wird und zeigte auch verschiedene Varianten von möglichen Schliessungen auf. Bei einer Vollschiessung würde der Tunnel während 1 ½ Jahren geschlossen sein. Bei einer Teilschiessung, d.h. Wochen auf und Wochen zu, würde die Schliessung 2 Jahre dauern und bei einer tageweisen Schliessung gar 5 Jahre. Alternativen zu einer Schliessung gäbe es keine. Was nun? Es müssen unbedingt Massnahmen in Visp getroffen werden, damit die Schliessung für die Automobilisten einigermaßen erträglich wird. Massnahmen müssen ins Auge gefasst werden, wie Verkehr von Brig möglichst über die Umfahrung, Vortrittsregelungen neu definieren, neue Landbrücke zur Verfügung, usw. Alles ist noch nicht durchdacht und vielleicht wirklich noch das eine oder andere Gespräch mit Tourismusverantwortlichen nötig.

Verschiedene Vorschläge aus dem Plenum bringen nichts, weil fast alles sehr, sehr viel Zeit braucht, zu realisieren. Also, neue Entlastungsstrassen, Brücken, Überführungen, usw. stehen nicht mehr zur Diskussion. Wir brauchen Ideen, aber wir brauchen keine Verzögerungen. Sonst haben wir zwar einen meist offenen Vispertaltunnel, aber noch lange, lange keine Autobahn und somit eine ewige Baustelle.

Nach sehr angeregter Diskussion bricht Präsident Köbi Walter ab. Nicht aber ohne dem sehr kompetenten Referenten zu danken und Glück für die nächsten Jahre zu wünschen.

Alle begaben sich an die Hotelbar des Mont-Cervin Palace und genossen Häppchen und Getränke. Ausgesucht und ausgelesen von unserem neuen Programmchef und Direktor Kevin Kunz. Angeregt diskutierten Kiwaner und Rotarier noch lange weiter. Manch guter Input wurde an Marfin Hutter herangetragen.

Allseits eine schöne Woche